

Auskunft erteilt	Patricia Mindl
Telefon	0851 509-1431
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	patricia.mindl @uni-passau.de
Zeichen	IV.II-05.1020/2014
Datum	22.05.2014

## **Bericht aus der Sitzung des Universitätsrats vom 21. Mai 2014**

### **Berichte des Präsidenten und des Universitätsratsvorsitzenden**

- Der Vorsitzende des Universitätsrats, Dr. Dierk Ernst, berichtet von aktuellen Entwicklungen im ManagementConvent.
- Der Präsident begrüßt Ministerialrätin Dr. Ulrike Kirste als zukünftige neue Betreuungsreferentin der Universität Passau im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und damit Nachfolgerin von Dr. Wolfgang Strietzel.
- Der Präsident stellt die Ressorts und Zuständigkeiten der neuen Vizepräsidenten vor.
- Der Präsident wird im Sommersemester die Zielvereinbarungen 2014–2018 und ihre Umsetzung in den Professuren der Fakultäten und mit den weiteren Statusgruppen individuell besprechen.
- Der Präsident berichtet über die Erfüllung der Ausbauzielvereinbarungen und geht auf die Berechnungsgrundlage für die Stellenzuweisung an die Universität Passau ein.
- Die Universitätsleitung hat beschlossen, die notwendigen Schritte zur Einrichtung eines Kuratoriums der Universität Passau zu verfolgen.
- Der Präsident berichtet von bisherigen und geplanten Workshops. Im Rahmen der Forscherwerkstatt. Ziel der Forscherwerkstatt ist, Forschungsthemen für einen Sonderforschungsbereich, für Forscherkollegs o. ä. zu identifizieren.
- Prof. Dr. Tomas Sauer ist neuer Beauftragter der Universitätsleitung für Wissenstransfer und übernimmt in dieser Position die Leitung des Transferzentrums.
- Der Präsident stellt kurz die aktuelle Entwicklung der Gesamtsumme aller Drittmittel an der Universität Passau dar.
- Im Rahmen des Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ hat die Universität ihren Selbstbericht bei der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) eingereicht, die Begehung durch die externe Gutachtergruppe findet Ende Juni statt.
- Der Präsident berichtet über einen Besuch der Partneruniversität Ivanovo Ende März in Passau. Im Mai war zudem eine rund 40-köpfige Delegation der Universität Budweis zu Gast an der Universität Passau. Ziel war die weitere Intensivierung der langjährigen deutsch-tschechischen Kooperation.

- Die Universität bereitet sich auf eine Antragstellung für die Bund-Länder-Initiative „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ vor.
- Zum Forderungskatalog des Studentischen Konvents stehen der Präsident und die Kanzlerin im ständigen Dialog mit der Studierendenvertretung. Sowohl die Studierenden als auch der Präsident heben die konstruktive Atmosphäre der Gespräche hervor.
- Der Präsident berichtet über den Diskussionsstand mit den Studiengangsverantwortlichen und Studierenden der Studiengänge Medien und Kommunikation.

## **Sachstand Deutschlandstipendium**

Prof. Dr. Rainer Wernsmann berichtet über die Entwicklung der Deutschlandstipendien an der Universität Passau. Diese war bis 2012 eine von drei bayerischen Universitäten, die die Förderhöchstquote erreicht hatte. 2013 wurde diese Quote seitens des Bundes von 1 % auf 1,5 % der Gesamtstudierendenzahl erhöht. Diese hohe Zahl an Stipendien ist für die Universität in Zukunft aufgrund der zurückgehenden Spenden nur schwer bzw. nicht erreichbar.

## **Beschlüsse und Stellungnahmen des Universitätsrats**

- Der Universitätsrat beschließt die Umbenennung des Zentrums für Schlüsselqualifikationen in Zentrum für Schlüsselkompetenzen.
- Aufgrund der Anfrage des Konvents des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals bei der Universitätsleitung, die Repräsentation des Akademischen Mittelbaus im Universitätsrat zu erhöhen, stimmt der Universitätsrat bis zur Änderung der Grundordnung der Interimslösung zu, einen zusätzlichen Vertreter bzw. eine Vertreterin des Mittelbaus als ständigen Gast im Universitätsrat einzusetzen.
- Der Universitätsrat beschließt auf Vorschlag des Senats die Änderung in den Studiengängen:  
B.A. Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies  
M.A. Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies  
B.A. European Studies  
B.A. European Studies Major
- Der Universitätsrat beschließt auf Vorschlag des Senats die Aufhebung des Masterstudiengangs Europäisches Wirtschafts- und Regulierungsrecht.
- Der Universitätsrat stimmt den Änderungen des Errichtungsbeschlusses für das Transferzentrum zu.